Witzothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

Bei jeder Gelegenheit liegt er zu Hause auf der Polstergruppe herum. Eines Tages fragt ihn seine Frau: «Kann ich mal deinen Geburtsschein sehen?»
«Wie bitte? Warum?»
«Ich möchte nur mal wissen, ob du überhaupt einmal lebendig warst!»

Im Restaurant spielt ein Stehgeiger Stücke von Chopin und sieht, wie einem Gast Tränen übers Gesicht laufen. Er fragt: «Sind Sie vielleicht Pole?»
«Nein, aber Geiger ...»

Walter zu seinem Kollegen: «Schrecklich, diese Umweltverschmutzung heutzutage. Gestern habe ich eine Dose Sardinen aufgemacht – voller Öl und alle Fische tot!»

Nicole fragt: «Mami, woher wusste man denn, was man essen muss, als es noch keine Werbung gab?»

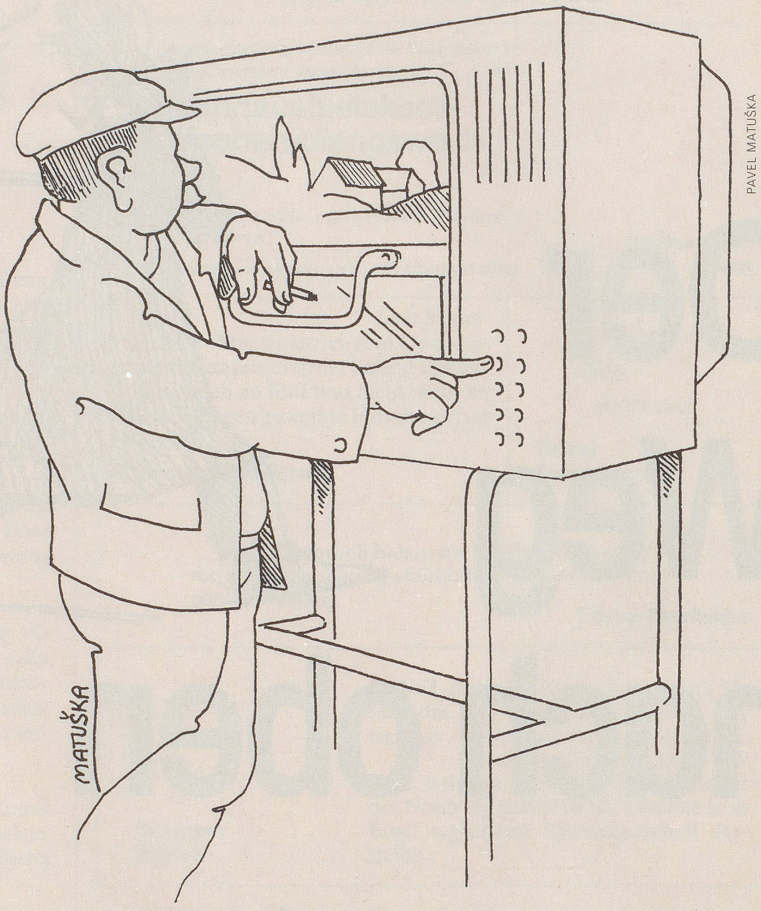
Vater: «Wie ist denn deine neue Lehrerin?»
Sohn: «Klasse, wenn nur der Altersunterschied nicht wäre!»

«Was hat dein Vater gesagt, als er hörte, dass du ins Gefängnis kommst?»
«Hallo, mein Sohn!»

Sagt eine Freundin zur anderen: «Siehst du den steinreichen Koloss da drüben?»
«Ja, möchtest du mit dem verheiratet sein?»
«Nein, aber von ihm geschieden!»

«Hat Ihnen Ihr Mann vor der Ehe etwas versprochen, was er tatsächlich gehalten hat?»
«Ja, damals sagte er, er sei nicht gut genug für mich. Und das stimmt wirklich!»

Sie: «Werden wir alle Sorgen teilen?»
Er: «Aber Liebling, wir haben doch keine Sorgen.»
Sie: «Warte nur ab, bis wir verheiratet sind!»



Treffen sich zwei Yetis. Sagt der eine: «Du, ich habe gestern Reinhold Messner gesehen!»
Staunt der andere: «Was? Den gibt's wirklich?»

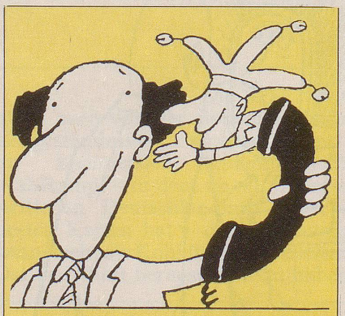
«Haben Sie auch schon einen neuen Geschirrspüler?»
«Nein, ich habe noch meinen ersten Mann.»

Toni erhält vom Steueramt Vordrucke für seine Steuererklärung. Doch er schickt sie gleich mit den Worten zurück: «Anbei Ihre Prospekte. Ich habe nicht vor, Ihrem Verein beizutreten.»

«Ein Deutscher hat mir für dieses Bild 50 000 Mark geboten», erklärt der Maler dem Kunstinteressierten.
«Ich gebe Ihnen bestenfalls 500 Franken dafür!»
«In Ordnung! Meine Kunstwerke sollen ja schliesslich nicht alle ins Ausland gehen!»

Am Strand spricht Ueli eine schöne Frau an: «Haben wir uns nicht vor sieben Jahren auf Ibiza gesehen?»
«Stefan, komm her, dein Vater!»

Übrigens ...
... sind manche Karrieremacher wie Efeu: Kriechend wachsen sie über sich selbst hinaus.


Nebelspalter-Witztelefon
01 · 55 83 83